

Communications

Examens de spécialiste

Examen de spécialiste en vue de l'obtention de la formation approfondie en cytopathologie à adjoindre au titre de spécialiste en pathologie

Lieu: Institut universitaire de pathologie, Berne

Date: 12 novembre 2013

Délai d'inscription: 31 août 2013

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en génétique médicale

Lieu: Zurich

Date: 4 décembre 2013

Délai d'inscription: 31 août 2013

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Examen de spécialiste pour l'obtention de la formation approfondie en psychiatrie et psychothérapie de la personne âgée à adjoindre au titre de spécialiste en psychiatrie et psychothérapie – 1^{re} partie (écrit)

Lieu: Berne

Date: mercredi, 6 novembre 2013

Délai d'inscription: le 30 septembre 2013

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Examen de spécialiste pour l'obtention du titre de spécialiste en gynécologie et obstétrique

Examen de base:

examen écrit à questions choix multiple (QCM)

Date: samedi, 30 novembre 2013

Lieu: Berne, Hôpital de l'Ile

Examen de spécialiste: 1^{re} partie:

examen écrit à questions choix multiple (QCM)

Date: samedi, 30 novembre 2013

Lieu: Berne, Hôpital de l'Ile

Examen de spécialiste: 2^e partie:

examen pratique-oral

Date et lieu: seront convenu avec les candidats individuellement

Délai d'inscription: le 18 octobre 2013

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → Formation postgraduée médecins-assistants → Examen de spécialiste.

Verband der Medizinischen Masseure der Schweiz VDMS

Berufstitel «Medizinischer Masseur»

Der Medizinische Masseur (eidg. Fachausweis MM) ist ein eidgenössisch geschützter und reglementierter Berufstitel. Die Ausbildung erfolgt als höhere Berufsbildung auf der Tertiärstufe. Der MM ist ein physikalisch-therapeutischer Beruf. Er arbeitet, bis auf wenige Kantone, die diesen Schritt noch nicht vollzogen haben, mit Praxisbewilligung und ist der einzige Massageberuf, der Ausbildung und Anerkennung zur Ausübung therapeutischer Anwendungen besitzt. Er behandelt Folgen und Beschwerden von Krankheit, Unfall und Schwangerschaft.

Die Therapien des MM beruhen auf anatomisch-physiologischen Grundlagen, empirischen Erhebungen sowie wissenschaftlichen Studien.

Er therapiert Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates. Dies sind neben den Muskelgeweben, die normalerweise mit den Massageberufen assoziiert werden, auch Bindegewebe und Gelenke. Neben den sicher häufigsten Anwendungen an Rücken und Wirbelsäule sind dies auch Beschwerden an Schultern, Armen und Beinen, sowie deren Gelenken.

Der MM hat sich von der klassischen Massage, die auch als Wellnessbehandlung angeboten wird und oft in kurzen Ausbildungszeiten erlernt wird, zu einer therapeutischen Massage oder einer komplexen physikalischen Therapie weiterentwickelt. Dabei wird nach Untersuchung und Befundaufnahme eine Behandlungsstrategie erarbeitet. Diese kann spezifische, auch tiefliegende Behandlungen des Muskelgewebes und des Bindegewebes beinhalten, aber auch Gelenkmobilisationen, Triggerpunktbehandlungen, angepasste Gymnastikübungen als Hausaufgaben usw. Der Bewegungsapparat wird somit nicht nur über die Muskulatur behandelt, sondern als gesamte Funktionseinheit auch über die Bindegewebe, die Gelenke, sowie durch die Propriozeption auch über das Nervensystem.

Die Manuelle Lymphdrainage stellt einen weiteren wichtigen Bereich des MM dar. Sie stellt eine der Kernkompetenzen dar, die in der Grundausbildung sehr fundiert vermittelt wird. Sie befähigt den MM zur Behandlung von Phleb- und Lymphödemen. Als Methode der Wahl wird die Manuelle Lymphdrainage sicher bei Ödemen in Beinen, sowie nach Tumor- und Lymphknotenentfernung eingesetzt. Weitere Anwendung findet sie nach Verletzungen und Operationen, die mit einer Schwellung oder einem Bluterguss einhergehen, aber auch bei bestimmten Formen von Migräne, Morbus Sudeck usw.